# READBEAST

# EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

# … oder wie stelle ich die Phantasie meiner Herrin zufrieden?

Es ist Samstag und ich habe die Bitte geäußert etwas in den Pfälzer Wald zu fahren und das schöne Wetter für einen Spaziergang zu nutzen. Wir sitzen anschließend in einem Café, als mein Spezialhandy klingelt und ich dich zum Auto schicke um meine Jacke zu holen. Du siehst mich zwar verwundert an, aber stehst auf und gehst.

Nachdem du den Raum verlassen hast, tritt ein Herr mittleren Alters an unseren Tisch und ich wechsle mit ihm einige Worte und stelle fest dass er einen sympathischen Eindruck macht. Er reicht mir den Zettel mit einer Adresse und du hörst noch wie ich mich von ihm verabschiede: „Danke, bis später!“

Du setzt dich und siehst mich fragend an, aber ich übersehe es einfach und nehme das vorangegangene Gespräch wieder auf. Nach einer weiteren Tasse Kaffee teile ich dir mit, das wir für 18 Uhr eine Einladung bekommen haben und ich ihr folgen möchte.

Nach einigem Suchen finden wir die angegebene Adresse und betreten einen gepflegten Garten und irgendwo im Hintergrund hören wir Hundegebell, das Gebell von großen Hunden…*lach!

Der Herr aus dem Café empfängt uns an der Haustüre und er begrüßt uns mit festem Händedruck und einer angenehmen Stimme: „Hallo, ich bin der Timo, willkommen in meinem Haus, Das Bad ist die zweite Türe rechts, wenn ihr fertig seid, kommt in den Raum am Ende des Ganges, Wir warten dort!“

Ich drehe mich zu dir um und sehe dir in die Augen: „Elliott du weißt was jetzt kommt?“

„Marion…?“ Da landet meine Hand auf deiner Wange und du gehst sofort auf die Knie.

„My Lady möchtest du, dass ich es heute mit einem Hund treibe?“

„Erraten mein geiles Miststück, zieh dich aus, lege die Sachen auf das Schränkchen!“

Du gehorchst unverzüglich und als du dich zu mir umdrehst, verrät dein Schwanz deine Erregung, die Eichel glänzt feucht… Ich lächle…

„Komm her zu mir“, locke ich mit leiser sanfter Stimme und lege dir ein Halsband um.

„Sag deiner Herrin was du bist!“

„Herrin ich bin eine Hundepimmel-geile Sklavensau und bitte darum, einen Hundeschwanz lutschen zu dürfen“

Ich hake die Leine ein und mit einem leichte Ruck fordere ich dich auf dich zu erheben. „Wir werden erwartet!“

Wir betreten den Raum indem bereits 5 Menschen anwesend sind, wovon 4 maskiert sind und nur Timo sein Gesicht zeigt. Er stellt uns die anderen 4 Personen vor, 2 Männer und 2 Frauen.

„Wir sind ein kleiner illustrer Kreis“, stellt er mit seiner sonoren Stimme fest.

Er wendet sich dir zu und fragt dich: „Du möchtest mit einem Hund Sex haben?“

Du siehst mich an und ich nicke und erlaube es, dir zu antworten, was du mit rotem Kopf auch tust…

„Ja, ich bin geil darauf eine Hundeschwanz zu blasen, wenn meine Eigentümerin es erlaubt“, dabei siehst du mich an.

„Nun Elliott, es wird mich und die anderen amüsieren, dir dabei zu zusehen, also tu dem Tier gut, streng dich an! Ich möchte ein hübsches Filmchen von dieser Sache bekommen. Ich werde dir rote Lippen malen, einen verruchten Kussmund, damit es dich noch mehr erniedrigt!“

Dein Gesicht läuft tomatenrot an und dein Mund erhält dieses rot auch…, süß!

Timo nimmt deine Leine und führt dich mitten in den Raum, zu den anderen sagt er lächelnd: „Seht euch das an, der ist total scharf, sein Schwanz steht wie eine 1!“ Zu mir gewandt sagt er: „Du hast gar nicht verraten das er selbst so gut gebaut ist!“

„Ist das wichtig Timo, es sind echte 20 cm, schön, wenn es euch gefällt!“

„Elliott runter auf alle Viere und von nun an gehorchst du Timo, verstanden?“

„Ja my Lady, was immer du möchtest!“

Nun setze ich mich auf eine freien Sessel und warte das geschehen ab.

Timo geht hinaus und kommt mit einem schönen schwarzen Labrador zurück, der sofort interessiert an dir schnüffelt und deinen Schwanz ab leckt, was dir ein stöhnen entlockt. In meinen Gedanken nenne ich dich ohne Worte ein geiles perverses Schweinchen und freue mich darauf diesen Hundeschwanz in deinem Maul verschwinden zu sehen und auch darauf das du hinterher jeden Tropfen den du nicht geschluckt hast vom Boden auflecken wirst!

Timo platziert den Rüden vor dir und zeigt dir wie man den Hund zum herausfahren des Pimmels bringt und erklärt dir einige Besonderheiten, wie die Zartheit und Empfindlichkeit des Teils und im Hintergrund höre ich das Laufgeräusch des Camcorders.

Ich sehe wie du mit einer Mischung aus Abscheu und Gier deine Lippen um den Schwanz stülpst und eifrig zu saugen und zu lecken beginnst.

Süß, wie fleißig du lutscht, ich werde gleich einige Worte dazu sagen…, ich lächle in mich hinein.

Laut sage ich an die anderen gewandt: „Seht euch das geile Miststück an, der läuft fast vor Geilheit aus, sein Schwanz tropft, wie ein Wasserhahn!“

Du bist zusammengezuckt, als du den Hohn und Spott in meiner Stimme gehört hast, gut so, das wollte ich!

Plötzlich beginnt der Hund zu spritzen und du kannst wie erwartet nicht alles schlucken, sondern es tropft auf den Boden, was du von dort aufleckst, wie ich es dir schon vorweg angeordnet hatte.

„Seht euch das an, der ist so Samengeil, der leckt uns den Boden sauber“, kommentiert Timo das Ganze und die anderen lachen. Nun fallen einige derbe Kommentare und ich sehe, dass sie dir nicht angenehm sind. „Du Heuchler“

Timo sieht zu mir hin und mit einem Zwinkern sagt er: „Ich glaube, der verträgt unseren Großen, darf er noch mal?“

„Du hast noch einen Schwanz für ihn?“, frage ich nun doch überrascht, denn davon war vorher keine Rede. „Ja, wenn er so geil ist kann er zeigen was er kann!“

„Elliott komm her zu mir“, ordne ich sehr sanft an. Du bewegst dich auf allen Vieren zu mir und legst deinen Kopf an mein Knie und siehst mich an.

„Wie geht es meinem Sklaven?“

„Sehr gut Marion“

„Nun, dann solltest du wohl einen richtig großen Hunderiemen blasen nicht wahr?“

„Oh, ja bitte lass mich noch einen blasen, bitte Herrin, ich bin geil danach“

Da schicke ich dich mit einer Bewegung meiner Hand zurück in die Raummitte, wo du zusammengekauert wartest.

Einige Minuten später kommt Timo mit einem großen Mastiff zurück und auch dieses Mal wirst du beschnuppert und abgeleckt.

Neben diesem riesigen Tier wirkst du sehr zerbrechlich und einen momentlang überlege ich das ganze abzubrechen, aber wir wollten das Extreme, nun sollst du es bekommen.

Wieder hilft Timo dir kurz, doch dann bist du auf dich alleine gestellt und der Schwanz ist riesig… *lach!

Du kannst ihn nicht schlucken, wie den vorher, sondern nur sanft ablecken und mit deiner Zunge umkreisen. Das große Tier versucht zu stoßen, um mehr Gefühl zu bekommen und da reitet mich der Teufel.

„Er sollte ihn ficken, oder geht das nicht?“

Erstaunt sehen mich nun 5 Menschen, nein 6 an und es vergeht ein Augenblick bevor Timo antwortet: „Natürlich geht das, wenn er geweitet ist. Ist er?“

„Habt ihr Gleit-Gel da?“

Timo holt es und ich werfe dir die Tube zu. „Elliott, schmiere gut, du wirst es gebrauchen!“

Du zögerst einen Moment, dann fettest du deine Arschfotze ein und begibst dich in Position.

Schon während des Einschmierens war der Hund kaum mehr zu bremsen und er wollte dich unbedingt besteigen, das war offensichtlich, das Tier war geil darauf zu ficken und du wolltest gefickt werden, nur die Größe des Riemens machte dir etwas Angst, aber das wird sich ändern, ich kenne mein Miststück…! *lach!

Timo hilft dem Hund auf dich und er hält den Schwanz, bis er in dir verschwunden ist, dann gibt es für uns nur noch das Vergnügen des Zusehens…